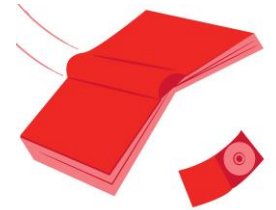


Velotour zu 12 dänischen Bibliotheken



Roman Weibel, Leiter Stadt- und Regionalbibliothek Uster

Text für den Newsletter vom Dezember 2019, Fachstelle Bibliotheken Kanton ZH

Stadt- und Regionalbibliothek Uster

Hej! Wo liegt das Glück der Welt? – In Dänemark! Im World Happiness Report belegt das 6 Millionen Land regelmässig Platz 1, 2 oder 3. Warum? – Weil Dänemark die besten Bibliotheken hat. 😊 Tatsache ist, dass Dänemark in Sachen Bibliotheken weltweit als Vorbild gilt. Also auf nach Dänemark!

Im Sommer 2018 machten meine Frau (ebenfalls Bibliothekarin) und ich Veloferien in Dänemark. Mit dem Zug ging's nach Aarhus, dann mit dem Velo quer durchs Land bis nach Kopenhagen, und von dort auf den Schienen back home. Was als normale Ferien begann, entwickelte sich mehr und mehr zu einer Studienreise in 13 dänische Bibliotheken. Wir haben jede Bibliothek besucht, Fotos gemacht, Infomaterial mitgenommen, Texte übers dänische Bibisystem gelesen and talked to the librarians.

Bibigesetz von 1920

Dänemark hat seit 100 Jahren ein nationales Bibliotheksgesetz. Revidiert im Jahre 2000, setzt es ganz auf die hybride Bibliothek. Das heisst, sowohl stark im Analogen, als auch im Digitalen. Eine Bibliothek ist für jede Kommune Pflicht. Das dänische Bibliothekssystem ist zentral organisiert. Dahinter steht das dänische Bibliothekszentrum, das für alles Grundlegende zuständig ist.

Der analoge Bereich

Auch in dänischen Bibliotheken gehen die Ausleihen zurück, die Besucherzahlen nehmen zu. Der 3. Ort ist das Ziel. Dänische Bibliotheken sind gratis. Es gibt keine Abogebühren, einzig Mahngebühren. Die Öffnungszeiten sind sehr grosszügig. Oft, auch in kleineren Bibliotheken, sind es 7 Tage von 7 – 22 Uhr! Ein Teil der Öffnungszeiten sind bedient, ein Teil als open library organisiert. Zutritt erhält man mit der Sozialversicherungskarte, die jede Dänin und jeder Däne besitzt. Die Kinder erhalten eine Kinderkarte.

Die Erwerbung von Medien ist «schränkfertig» organisiert. Die Bibliotheken haben einen fast 100%-igen Standing Order bei einem Lieferanten, vergleichbar mit dem SBD. Neue Bücher werden gemäss Profil und Medienkredit der Bibliothek automatisch geliefert. Die Medien sind voll ausgerüstet und katalogisiert. Und können – eben schränkfertig – nach der Anlieferung sogleich ins Gestell gestellt werden. Die Folierung und die Signaturen sind jedoch kein Highlight.

Der digitale Bereich

In Dänemark gibt es 1 landesweiten Verbundkatalog. Ebenfalls 1 App, womit E-Ausleihe, Reservationen, Verlängerungen und Zahlungen getätigt werden. Selbstausleihstationen, die Selbstrückgabe und die Selbst-Reservationsabholung sind Standard. Ausleihen werden

ebenfalls via Sozialversicherungskarte abgewickelt. Und natürlich gibt es eine digitale Bibliothek aber auch Angebote wie das online Musikportal Bibzoom, das online Filmportal Filmstriben, ein Kinderportal usw.

Bürgerservice

In vielen Bibliotheken ist ein «Borgerservice» eingerichtet. Quasi eine Aussenstelle der öffentlichen Verwaltung. Hier können einfache Dienstleistungen getätigt werden, wie neue Identitätskarte, Krankenversicherung, Betreuungsauszug, Hochzeitsformalitäten.

Bibliotheksgebäude

Dänische Bibliotheken sind, gemessen an der Einwohnerzahl und dem Medienbestand, rund doppelt so gross wie Schweizer Bibliotheken. Sie sind ganz als 3. Ort ausgestaltet, mit Lesecken, Sofas, Sessel, einem Café, vielen Arbeitsplätzen, einem grossen Kinderbereich mit vielen Spielsachen, einem Zeitungssaal usw. Aber auch mit Tschüttelikasten, Medialab, Gamesroom, Virtual Reality Corner, Sitzungszimmer, Schminkecke, Puppentheater, Krabbelecke, Schuhparkplatz usw. Und alles bunt, mit Pflanzen, dekoriert. Aber auch abgenutzt, weil ein reges Kommen und Gehen ist. Und: Dänische Bibliotheken, auch die Megabibliothek Dokk1 in Aarhus, haben immer noch viele Bücher und Medien in meterlangen Gestellen.

Fazit

Dank dem Bibliotheksgesetz und dem nationalen Bibliothekszentrum können sich Bibliothekarinnen voll auf die Kunden und ihre Bedürfnisse ausrichten. Der Aufwand für Erwerbung, Katalogisierung und Ausrüstung ist klein. Kundenhilfe, Veranstaltungen und Ausstellungen sind im Fokus. Dank open library, Gratisabo und vielfältiger Raumeinrichtung ist eine dänische Bibliothek wirklich ein 3. Ort. Das Nutzen von Geräten und digitalen Angeboten ist selbstverständlich.

Viel Kundenfeedback

In allen Gesprächen mit Bibliothekarinnen habe ich immer dasselbe Fazit gehört: «Ja, der Beruf hat sich stark verändert. Heute ist der Job spannender und zufriedener als früher. Denn ich habe mehr Kundenkontakt und erhalte viel mehr direktes Kundenfeedback im Stil 'Danke für Ihre Hilfe'.» Farvel!